

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.719.025

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)12594/J-NR/2022

Wien, am 02. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 4. Oktober 2022 unter der Nr. **12594/J-NR/2022** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Heizkosten und Heizungsart im BMJ“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie hoch waren die Heizkosten in Ihrem Ressort in den Jahren 2020, 2021 und 2022 bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage? (Bitte um Aufschlüsselung pro Monat!)*

Für die Zentralstelle des Bundesministeriums für Justiz können folgende Heizkosten bekannt gegeben werden:

Heizkosten Zentalstelle			
Zeitraum	2020	2021	2022
01.01.-31.01.	€ 10 400,00	€ 9 208,00	€ 10 193,00
01.02.-29.02.	€ 10 400,00	€ 9 208,00	€ 10 193,00
01.03.-31.03.	€ 10 400,00	€ 9 208,00	€ 10 193,00
01.04.-30.04.	€ 10 400,00	€ 9 208,00	€ 10 193,00
01.05.-31.05.	€ 10 400,00	€ 9 208,00	€ 10 193,00
01.06.-30.06.	€ 10 400,00	€ 9 208,00	€ 10 193,00
01.07.-31.07.			
01.08.-31.08.			
01.09.-30.09.	€ 10 400,00	€ 9 208,00	€ 10 193,00
01.10.-31.10.	€ 10 400,00	€ 9 208,00	€ 10 193,00
01.11.-30.11.	€ 10 400,00	€ 9 208,00	-
01.12.-31.12.	€ 9 208,00	€ 10 193,00	-
Gutschrift 09/19 - 08/20	€ 11 919,80		
Endsumme	€ 90 888,20	€ 93 065,00	€ 81 544,00

Hinsichtlich der nachgeordneten Dienststellen (Gerichte, Staatsanwaltschaften, Datenschutzbehörde DSB, Bundesverwaltungsgericht BVwG) liegen für einen signifikanten Anteil der Liegenschaften lediglich Jahres- oder Quartalsabrechnungen vor. Da die monatlichen Kosten nicht ersichtlich sind, werden nachstehend die jährlichen Heizkosten iZm den unten angeführten Organisationseinheiten dargestellt. Für einige Liegenschaften liegen für das aktuelle Jahr zum Zeitpunkt der Beantwortung der Anfrage keine Abrechnungen vor, aus diesem Grund ist eine Darstellung der Kosten für 2022 aktuell nicht möglich.

Heizkosten nachgeordnete Dienststellen	
2020	EUR 4.004.073,74
2021	EUR 3.644.398,09
2022	Daten noch nicht vorhanden

Für den Bereich des Straf- und Maßnahmenvollzugs wird auf die der Beantwortung angeschlossene Tabelle 1 mit dem Hinweis, dass für den Monat Oktober 2022 zum Zeitpunkt der Abfrage teilweise noch keine Zahlungen geleistet wurden, verwiesen.

Zu den Fragen 2, 4, 5 und 7:

- 2. Mittels welcher Heizungsart wird in Ihrem Ressort derzeit geheizt?
- 4. Wie viele und welche Liegenschaften gehören derzeit in den Zuständigkeitsbereich Ihres Ressorts?
- 5. Mit welcher Heizungsart werden diese Liegenschaften jeweils beheizt? (Bitte um konkrete Auflistung pro Liegenschaft!)
- 7. Wie viele und welche anderen Räumlichkeiten hat Ihr Ressort derzeit angemietet und wie werden diese jeweils beheizt? (Bitte um konkrete Auflistung pro Liegenschaft!)

Die Zentralstelle des Bundesministeriums für Justiz ist derzeit in drei Gebäuden untergebracht:

- Palais Trautson, Museumstraße 7, 1070 Wien
- Kirchbergasse 33, 1070 Wien
- Volksgartenstraße 3, 1010 Wien

Diese Gebäude werden mit Fernwärme beheizt.

Für die nachgeordneten Dienststellen (Gerichte, Staatsanwaltschaften, Datenschutzbehörde - DSB, Bundesverwaltungsgericht - BVwG) werden derzeit Räumlichkeiten auf 156 Liegenschaften angemietet, es befindet sich keine der Liegenschaften im Eigentum des Bundes.

Die Heizungsarten der jeweiligen Liegenschaften sind in der nachstehenden Tabelle ersichtlich:

Dienststelle/OE		Heizungsart
BG	Tulln	Gas
LG	Arbeits- u. Sozialgericht Wien	Fernwärme
BG	Favoriten	Fernwärme
FJGH	Amstetten	Gas
BG	Lilienfeld	Gas
BG	Melk	Fernwärme
FJGH	Wr. Neustadt	Fernwärme
BG	Baden	Gas
WKStA	Wien	Fernwärme
BG	Donaustadt	Fernwärme
BG	Josefstadt	Fernwärme
BG	Fünfhaus	Fernwärme
BG	Floridsdorf	Fernwärme
BG	Güssing	Fernwärme
BG	Mattersburg	Gas
BG	Liesing	Fernwärme
OLG	Einbringungsstelle OLG Wien	Fernwärme

BG	Neulengbach	Fernwärme/Öl
BG	Purkersdorf	Fernwärme
BG	Oberwart	Gas
BG	Waidhofen a. d. Ybbs	Fernwärme
BG	Oberpullendorf	Gas
BG	Hietzing	Fernwärme
FJGH	Wien	Fernwärme
BG	Haag	Fernwärme
BG	Krems a. d. Donau	Fernwärme
StA	Krems a. d. Donau	
LG	Krems a. d. Donau	
FJGH	Krems a. d. Donau	
FJGH	St. Pölten	Fernwärme
BG	Hernals	Fernwärme
BG	Horn	Gas
LG	Korneuburg	Wärmepumpe
BG	Korneuburg	
StA	Korneuburg	
LG	f. Strafsachen Wien	Fernwärme
StA	Wien	
BG	Gänserndorf	Gas
LG	Wr. Neustadt	Fernwärme
BG	Wr. Neustadt	Fernwärme
BG	für Handelssachen Wien	Fernwärme
BG	Innere Stadt Wien	
LG	Handelsgericht Wien	
BG	Mistelbach	Fernwärme, Gas
StA	Wr. Neustadt	Fernwärme
BG	Döbling	Gas
BG	Amstetten	Gas
BG	Waidhofen a. d. Thaya	Fernwärme
BG	Scheibbs	Fernwärme, Gas

BG	St. Pölten	Fernwärme
StA	St. Pölten	
LG	St. Pölten	
BG	Schwechat	Fernwärme
JBZ	Schwechat	
JBZ	Schwechat Gästehaus	
OGH	OGH	Fernwärme
Genprok	GenProk	
OLG	Wien	
LG	f. Zivilrechtssachen Wien	
OStA	Wien	
BG	Meidling	Gas
BG	Gmünd in NÖ	Fernwärme
BG	Leopoldstadt	Fernwärme
BG	Klosterneuburg	Gas
BG	Neunkirchen	Fernwärme
BG	Neusiedl am See	Gas
BG	Zwettl	Gas
BG	Bruck a. d. Leitha	Fernwärme
LG	Eisenstadt	Hackschnitzel
BG	Eisenstadt	
StA	Eisenstadt	
FJGH	Eisenstadt	
BG	Mödling	Fernwärme
BG	Hollabrunn	Gas
BG	Hermagor	Fernwärme
BG	Bruck an der Mur	Fernwärme
FJGH	Bruck an der Mur	
FJGH	Fürstenfeld	Fernwärme
BG	Liezen	Gas
LG	f. Strafsachen Graz	Fernwärme
StA	Graz	

StA	Graz	Fernwärme
LG	Klagenfurt	Fernwärme
StA	Klagenfurt	
FJGH	Klagenfurt	Fernwärme
BG	Voitsberg	Fernwärme/E-Heizung
LG	Leoben	Fernwärme
BG	Leoben	
StA	Leoben	
BG	Klagenfurt	Fernwärme
BG	Feldkirchen	Gas
BG	Sankt Veit an der Glan	Fernwärme
BG	Mürzzuschlag	Fernwärme
BG	Graz-West	Fernwärme
BG	Deutschlandsberg	Fernwärme
BG	Schladming	E-Heizung
BG	Eisenkappel	Fernwärme
BG	Judenburg	Fernwärme
FJGH	Villach	Fernwärme
BG	Leibnitz	Fernwärme/E-Heizung
BG	Bleiburg	E-Heizung
BG	Wolfsberg	Fernwärme
BG	Ferlach	Fernwärme
OStA	Graz	Fernwärme
OLG	Graz	
LG	f. Zivilrechtssachen Graz	
FJGH	Graz	Fernwärme
WKStA	Graz	
BG	Villach	Fernwärme
BG	Graz-Ost	Fernwärme
BG	Weiz	Fernwärme
BG	Feldbach	Fernwärme
BG	Murau	Fernwärme

BG	Fürstenfeld	Fernwärme
BG	Spittal an der Drau	Fernwärme
BG	Völkermarkt	Gas
FJGH	Salzburg	Gas
FJGH	Ried im Innkreis	Gas
LG	Ried im Innkreis	Naturgas
BG	Ried im Innkreis	
StA	Ried im Innkreis	
BG	Kirchdorf an der Krems	Fernwärme
BG	Perg	Fernwärme aus Biomasse
BG	Sankt Johann im Pongau	Heizöl extra leicht / Naturgas
FJGH	Sankt Johann im Pongau	Heizöl / Erdgas
BG	Linz	Fernwärme aus Biomasse
LG	Linz	
BG	Vöcklabruck	Fernwärme
BG	Urfahr	Fernwärme
BG	Tamsweg	Fernwärme
BG	Schärding	Fernwärme
OStA	Linz	Fernwärme
OLG	Linz	
FJGH	Steyr	Heizöl
BG	Rohrbach	Naturgas
BG	Freistadt	Naturgas
BG	Neumarkt bei Salzburg	E-Heizung
FJGH	Linz	Fernwärme
BG	Traun	Gas
StA	Linz	Fernwärme
WKStA	Linz	
FJGH	Wels	Fernwärme
LG	Wels	Fernwärme
StA	Wels	
BG	Wels	Fernwärme

BG	Gmunden	Naturgas
BG	Zell am See	Biogas
StA	Salzburg	Fernwärme
LG	Salzburg	
BG	Salzburg	Fernwärme
BG	Oberndorf	Naturgas
BG	Hallein	Fernwärme
LG	Steyr	Naturgas
BG	Steyr	
StA	Steyr	
BG	Braunau am Inn	Fernwärme
BG	Mattighofen	Naturgas
BG	Eferding	Naturgas/E-Heizung
BG	Grieskirchen	Naturgas
BG	Thalgau	Fernwärme
BG	Bad Ischl	Naturgas
BG	Bregenz	Gas
WKStA	Innsbruck	Fernwärme
BG	Innsbruck	
BG	Feldkirch	Gas
BG	Kufstein	Fernwärme
BG	Rattenberg	Fernwärme
BG	Lienz	Fernwärme
BG	Landeck	Pelletheizung
BG	Dornbirn	Fernwärme
FJGH	Wörgl	Gas
BG	Schwaz	Gas
FJGH	Feldkirch	Gas
OLG	Innsbruck	Gas
OStA	Innsbruck	
StA	Innsbruck	
LG	Innsbruck	

FJGH	Innsbruck	Gas
BG	Reutte	Gas
BG	Bezau	Fernwärme
BG	Imst	Öl
LG	Feldkirch	Gas
StA	Innsbruck	Gas
BG	Hall in Tirol	Fernwärme/ E-Heizung
BG	Bludenz	Gas
BG	Silz	Öl
BG	Zell am Ziller	Öl
BG	Telfs	E-Heizung
BG	Kitzbühel	E-Heizung
JBZ	Kitzbühel	
StA	Feldkirch	Gas
BVwG	Linz (Außenstelle)	Fernwärme
BVwG	Wien (Hauptsitz)	Fernwärme
BVwG	Wien (Dependance)	Fernwärme
BVwG	Graz (Außenstelle)	Fernwärme
BVwG	Innsbruck (Außenstelle)	Fernwärme
DSB	Wien	Fernwärme

Für den Bereich des Straf- und Maßnahmenvollzugs wird auf die beiden nachfolgenden Tabellen verwiesen:

BL	Außenstellen	Rohstoffe - Heizung
K	Rottenstein	Hackschnitzel (Notsystem Öl)
NÖ	Mautern	Gas
NÖ	Münchendorf	Hackschnitzel (Notsystem mit Gas)
NÖ	Oberfucha	Gas
NÖ	Wilhelmshöhe	Heizöl leicht
STMK	Maria Lankowitz	Biogasanlage (zusätzl. mit Hackgut)
STMK	Paulustorgasse	Strom
V	Dornbirn	Fernwärme durch Hackschnitzel
W	Wien-Floridsdorf	Fernwärme Wien

BL	Justizanstalten	Rohstoffe - Heizung
BGLD	EISENSTADT	Hackschnitzel (Notsystem mit hocheffizientem Gasbrennwertkessel)
K	KLAGENFURT	Fernwärme
NÖ	GERASDORF	Gas und Pellets (Gästewohnungen)
NÖ	GÖLLERSDORF	Fernwärme durch Hackschnitzel
NÖ	HIRTENBERG	Gas
NÖ	KORNEUBURG	Wärmepumpe mit Grundwassernutzung; (Notsystem mit hocheffizientem
NÖ	KREMS	Fernwärme
NÖ	SONNBERG	Fernwärme durch Hackschnitzel; Gas (FGH u. Gärtnerei)
NÖ	ST PÖLTEN	Fernwärme der Stadtwerke
NÖ	STEIN	Gas (Umstieg auf Fernwärme wurde eingeleitet)
NÖ	WR. NEUSTADT	Fernwärme
NÖ	SCHWARZAU	Fernwärme durch Hackschnitzel (2 kl. Nebengebäude mit Strom)
OÖ	ASTEN	Wärmepumpe mit Grundwassernutzung und Gas
OÖ	GARSTEN	Fernwärme durch Hackschnitzel
OÖ	LINZ	Fernwärme der Linz AG
OÖ	RIED	Fernwärme (Geothermie)
OÖ	SUBEN	Gas
OÖ	WELS	Fernwärme
S	SALZBURG	Fernwärme und Wärmepumpe mit Grundwassernutzung
STMK	GRAZ - JAKOMINI	Fernwärme (durch Gas)
STMK	GRAZ - KARLAU	Fernwärme Energie Graz (versch. Rohstoffe)
STMK	LEOBEN	Fernwärme der Stadtwerke
T	INNSBRUCK	Fernwärme, Nebengebäude mit Gas und Öl
V	FELDLKIRCH	Fernwärme (Gas und Heizöl)
W	WIEN - FAVORITEN	Fernwärme Wien
W	WIEN - JOSEFSTADT	Fernwärme Wien; Dampfkesselanlage mittels Gas
W	WIEN - MITTERSTEIG	Fernwärme Wien
W	WIEN - SIMMERING	Fernwärme Wien

Für die angemieteten Liegenschaften im Bereich des Straf- und Maßnahmenvollzugs wird ferner auch auf die angeschlossene Tabelle 2 verwiesen.

Zu den Fragen 3, 6 und 8:

- *3. Planen Sie einen Umstieg auf eine andere Heizungsart?*
 - a. Falls ja, welche Heizungsart soll künftig verwendet werden?*
 - b. Falls ja, wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für den Umbau?*
 - c. Falls nein, warum nicht?*
- *6. Bei welchen Liegenschaften ist ein Umstieg auf eine andere Heizungsart geplant?*
(Bitte auch um Angabe, in welchem Zeitplan dies erfolgen soll, welche Heizungsart künftig gewählt wird sowie mit welchen Kosten voraussichtlich zu rechnen ist!)
- *8. Planen Sie bezüglich der angemieteten Liegenschaften mit den Vermietern in Bezug auf eine Änderung der Heizungsart in Kontakt zu treten?*
 - a. Falls ja, was ist konkret geplant?*

Die von Gerichten und Staatsanwaltschaften genutzten Gebäude befinden sich nicht im Eigentum des Bundes, sondern werden überwiegend vom Konzern der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. gemietet. Diese hat sich den zeitnahen Ausstieg aus im Gebäudebestand noch vorhandenen fossilen Energieträgern als Ziel gesetzt. Wärmeerzeugungssysteme basierend auf Erdöl und Erdgas sollen nach Erreichen der wirtschaftlichen oder technischen Lebensdauer, spätestens jedoch bis 2025 gegen erneuerbare Systeme ausgetauscht oder an Fern- bzw. Nahwärmenetze angeschlossen werden. Das Bundesministerium für Justiz unterstützt und befürwortet diese Zielsetzung.

Für den Bereich des Straf- und Maßnahmenvollzugs wird ein Umstieg auf eine andere Heizungsart (ohne fossile Brennstoffe) dann angestrebt, wenn sich dies technisch und wirtschaftlich ermöglichen lässt. Konkrete Kosten hierzu lassen sich erst in den jeweiligen Planungen bzw. Umsetzungen darstellen.

Demnächst soll in der Justizanstalt Stein ein Umstieg von Gas auf Fernwärme erfolgen; Kostenangaben können hierzu zurzeit noch nicht genannt werden, da diese vom Betreiber noch zu konkretisieren sind.

Zur Frage 9:

- *Ist seitens der Regierung geplant, so wie auch in Frankreich für diesen Winter eine Maximaltemperatur für öffentliche Gebäude festzulegen?*
 - a. Falls ja, was ist konkret geplant und wie hoch soll die vorgegebene Temperatur sein?*
 - b. Falls ja, welche Maßnahmen sollen dann gesetzt werden, damit Angestellte in den öffentlichen Gebäuden während ihrer Arbeit nicht frieren?*

Der Bund als größter Immobilieneigentümer und -nutzer Österreichs hat auch im Bereich des Energieeinsparens eine Vorbildwirkung wahrzunehmen. Zu diesem Zwecke wurde eine interministerielle Arbeitsgruppe zur Umsetzung der ökologischen Betriebsführung an den Bundesstellen mit Start August 2022 bestellt.

Neben der Erarbeitung von Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs arbeitet die Arbeitsgruppe auch am Aufbau eines zentralen Energieverbrauchsmonitorings bzw. an einer ökologischen Betriebsführung der vom Bund genutzten Gebäude sowie am Aufbau eines gemeinsamen Bundesenergieberichtes unter Einbezug der Energieberater:innen des Bundes sowie der Hauseigentümer und Verwaltungen.

Eine Maßnahme ist natürlich die Reduktion der Raumtemperatur. Dementsprechend besteht hier das Komittment der Bundesdienststellen, die Raumtemperaturen zu senken.

Die Umsetzung davon wird aufgrund der unterschiedlichen Bausubstanzen/Gebäudetechnik und dessen Anforderungen gemeinsam mit der Gebäudeverwaltung/FM und der Ressorts auf Machbarkeit überprüft und realisiert.

Aufgrund des Alters der Liegenschaft der Zentralstelle des Bundesministeriums für Justiz ist eine exakte Regelung auf einen bestimmten Temperaturwert in Räumen nicht möglich. Derzeit wurde ein Temperaturbereich von 19 bis 21 Grad definiert, in dem die Temperatur über die Steuerung der Sekundärvorlauftemperatur eingehalten wird.

Jedenfalls werden die Grenzen der B-AStVO eingehalten, sodass die jeweilige Raumtemperatur sich in den gesetzlich geregelten Bereichen bewegt.

Zur Frage 10:

- *Wie soll der Einsparungserfolg künftig kontrolliert werden?*
 - a. *Planen Sie hier die Einrichtung einer Stelle zur Kontrolle und falls ja, wie genau soll dies aussehen?*
 - b. *Welche Konsequenzen drohen, sollte es keinen Einsparungserfolg geben?*
 - c. *Falls keine Kontrolle geplant ist, wie soll der Einsparungserfolg dann überhaupt festgestellt werden?*

Es werden Überlegungen angestellt, im Palais Trautson einen eigenen Wärmezähler zu installieren.

Für den Großteil der Gebäude, die in der Zuständigkeit der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen liegen, laufen

Energieeinspar-Contractings, welche auch eine Kontrolle und Überwachung von diesbezüglichen Entwicklungen inkludieren, die auch dokumentiert werden.

Zu den Fragen 11 und 12:

- *11. Welche Maßnahmen wurden in Ihrem Ressort bis dato ergriffen, um so viel Energie wie möglich zu sparen?*
- *12. Welche weiteren Maßnahmen sind für Ihr Ressort geplant, um so viel Energie wie möglich zu sparen und die Heizkosten diesen Winter gering zu halten?*

Die Mitarbeiter der Zentralstelle wurden über die Notwendigkeit des schonenden Umgangs mit Energieressourcen informiert. Auf den Gängen wurden alle Heizkörperventile demontiert, sodass eine Regelung der Heizenergie nur durch das hauseigene „Facility Management“ erfolgen kann. Die Zieltemperatur in den Gangbereichen soll 16 Grad betragen, sodass Schimmel- und Kondenswasserbildung (und dadurch Schäden an der teilweise historischen Gebäudesubstanz) verhindert werden.

An den Gerichtsgebäuden bzw. Justizanstalten werden neben Photovoltaik-Anlagen Betriebs- und Energieoptimierungen sowie das Energieeinsparcontracting (Energiekostenreduktion unter Berücksichtigung der Nutzer:innen und deren Interessen durch Qualitätssicherung und Optimierung der vorhandenen Energie- und Haustechnikanlagen; Schaffung eines nachhaltigen und effizienten Gebäudebetriebs) zur Reduktion des Energieverbrauchs durchgeführt.

Von Seiten des Konzerns der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. ist für zahlreiche Gerichtsstandorte des Ressorts die Installation von Photovoltaik-Anlagen geplant. Für das Ressort fallen keinerlei Kosten an, zudem wird direkt „sauberer“ Strom aus der PV-Anlage bezogen.

Aktuell wird an einzelnen Pilotstandorten ein Projekt zur Betriebsoptimierung umgesetzt. Eine sukzessive, flächendeckende Ausweitung derartiger Betriebsoptimierungsprojekte bei weiteren (grundsätzlich in Frage kommenden) Gerichtsstandorten ist angedacht.

Weiters wird seitens des Bundesministeriums fürs Justiz nach Ablauf des einen Energieeinsparcontracting-Projektes im Jahr 2023 (das zweite Projekt läuft noch bis 2028), der Ausbau bzw. die Weiterführung des Energieeinsparcontractings auf weitere Standortorte befürwortet.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den schriftlichen parlamentarischen Anfragen des Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Philipp Schrangl, weitere Abgeordnete, Nr. 3844/J-

NR/2020 zum Thema „die klimaneutrale Sanierung der Gebäude in öffentlicher Verwaltung“, des Abgeordneten zum Nationalrat Christian Lausch, weitere Abgeordnete, Nr. 11438-NR/2022 betreffend „Justizanstalten sowie die dazugehörigen Außenstellen und erneuerbare Energie“, der Abgeordneten zum Nationalrat Julia Herr, weitere Abgeordnete, Nr. 11946-NR/2022 betreffend „Ministeriumsinterne Maßnahmen für den Klimaschutz“ sowie zu den diesbezüglichen Voranfragen verwiesen.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

